

A.C. Wals will Grundstein für 44. Meistertitel legen



Das Finale findet in der Walsfelderhalle statt. - ©A.C.Wals / Andreas Wittenzellner (awi)

Kommendes Wochenende ist es für die Walsener Ringer wieder einmal so weit: Ein weiterer Finalkampf in der Bundesliga steht an. Gegner: Götzis.

Sportdirektor Max Außerleithner stellt vor dem Finale klar: Götzis ist Favorit! Der vergangene Samstag ist bereits Geschichte. Was zählt ist der Kampf an diesem Wochenende“ machte der Walsener klar, dass er die Niederlage gegen den KSV Götzis bereits abgehakt hat. „Wir haben unmittelbar nach dem Ende den Kampf in der Mannschaftskabine besprochen und damit ist der letzte Play-Off Kampf bereits Geschichte. Was für uns zählt ist der kommende Samstag. Und auf den konzentrieren wir uns voll.“

Diese Konzentration werden die A.C. Ringer auch brauchen, um sich gegen die Vorarlberger zu behaupten, gerade auch vor dem Hintergrund der langen Verletzten- und Krankenliste des A.C., denn mit Helmut Mühlbacher, Johannes Lienbacher, Manfred Brötzner, Radovan Valach und Martin Schlagenhaufen fehlten gleich fünf Leistungsträger.

„Wir tüfteln noch an der optimalen Aufstellung, aber klar ist, dass die Mannschaft gegenüber der vergangenen Woche in einigen Gewichtsklassen verändert wird“ lässt Greco-Trainer Hannes Haring durchblicken, dass sich die mageren vier Punkte im klassischen Stil an diesem Samstag nicht wiederholen werden. Florian Marchl (-74 kg) könnte mit einer Wiederholung seines Erfolgs gegen Matthias Kathan den Grundstein für ein gutes Abschneiden des A.C. legen, Amer Hrustanovic (-96 kg) brennt auf eine sportliche Revanche gegen den ungarischen EM-Teilnehmer Zsolt Dajka. Auch bei den von Wolfgang Muttenthaler eingestellten Freistilern gibt es Pläne, die Aufstellung zu ändern. Hier haben am vergangenen Samstag Zoltan Tamas (-60 kg), Lubos Cikel (-66 kg) und Philipp Crepez (-74 kg) gegen die „Kathan Brüder“ die Oberhand behalten. Amirkan Visalimov (-84 kg) legte den 15 kg schwereren Thomas Fend mit einer Leichtigkeit in der 1. Minute aufs Kreuz, dass sich viele Zuschauer gewünscht hätten, den brillanten Techniker länger ringen zu sehen. Dieser Wunsch dürfte sich am kommenden Samstag erfüllen.



„Die Mannschaft braucht an diesem Samstag die Unterstützung der Walser Ringsportfreunde. Wir hoffen auf eine volle Halle, in der unsere Ringer eine Höchstleistung abrufen können. Dann sollte ein Sieg machbar sein, der uns hoffentlich eine gute Ausgangsposition für das 2. Finale in Götzis in einer Woche gibt“ hofft A.C. Obmann Toni Marchl an diesem Samstag auf die nötige mentale Unterstützung.

Schüler geben Titelkampf nicht auf

Die Nachwuchsringer des A.C. Wals wollen, trotz der knappen Niederlage am vergangenen Wochenende, den Titelkampf noch nicht aufgeben. „Die Liga dauert noch drei Wochen. Da kann noch Einiges passieren. Wir wollen in Burghausen einen guten Kampf machen“ erwarten die Schülertrainer Matthias Außerleitner und Georg Marchl eine ansprechende Leistung beim SV Wacker Burghausen, der vor Allem in den Gewichtsklassen 55 kg / 60 kg / 76 kg stark aufgestellt ist. Der A.C. dürfte dagegen in den Klassen 27 kg / 38 kg / 46 kg und 50 kg deutliche Vorteile haben. Der Schlüsselkampf könnte in der Gewichtsklasse -60 kg stattfinden, in der Anter Eskil gegen den bayerischen Oberliga-Ringer Philipp Kampitsch, oder gegen Oliver Scherer antreten muss. Auch der erwartete Kampf zwischen Markus Ragginger (-42 kg) und dem körperlich starken Thomas Zehentmaier könnte für den Gesamtausgang entscheidend sein.